

*L. D. Bondar, U. Bischoff*

**DIE AKADEMISCHE EXPEDITION 1720-1727:**

**DIE ROLLE D. G. MESSERSCHMIDTS UND**

**PH. J. STRAHLENBERG IN DEN LINGUISTISCHEN FORSCHUNGEN<sup>1</sup>**

Die Hauptergebnisse der linguistischen Forschungen, denen D. G. Messerschmidt auf seiner Expedition nachging, wurden von seinem Reisebegleiter veröffentlicht. Er war in Russland als Philipp Johann Tabbert jedoch im europäischen Wissenschaftskontext nach dem Erhalt eines Adelstitels als Philipp Johann von Strahlenberg (1676 — 1747) bekannt. 1730 gab er sein bedeutendstes Werk unter dem Titel "Das Nord- und Ostliche Theil von Europa und Asia" heraus.

Obwohl die Auflistung Philipp Johann Strahlenbergs sich nach heutigem Ermessen bei weitem als unvollständig erweist, zog er im wesentlichen jedoch die richtigen Schlussfolgerungen. Er verstand es als erster deutlich die gemeinsame Herkunft der finnisch-ugrischen Völker nachzuweisen und äußerte den Gedanken der ural-altaischen Verwandtschaft. Diese Hinweise Philipp Johann Strahlenbergs auf die Ähnlichkeit der südsibirischen mit der nordeuropäischen Kultur und seine linguistischen Schlussfolgerungen riefen später das Bestreben, eine gemeinsame Urheimat der finnisch-ugrischen Völker in Sibirien, insbesondere im Altai-und Sajan-Gebirge, ausfindig zu machen, hervor. Strahlenberg betrachtete Sibirien als einen Migrationsschauplatz von Völkern während der Vorzeit, in dessen Folge sich ein intensiver kultureller Austausch der Völker ergab.

Der Wert dieser linguistischen Untersuchungen muss für sich betrachtet werden, es sollte dabei nicht die Frage gestellt werden, inwiefern die Untersuchungsergebnisse allein auf Strahlenberg zurückzuführen sind und welcher Beitrag Messerschmidt hierbei zukommt.

Der Vergleich des im Buch Strahlenbergs und in den Handschriften Messerschmidts dargestellten Materials giebt eine Möglichkeit zu annehmen, dass die von Strahlenberg veröffentlichten linguistischen Befunde Resultate sind, die auf beide Gelehrten und Kameraden auf der Suche nach lexikalischem Material unter einem gemeinsam erbrachten Kraftaufwand zurückzuführen sind. Die Schlussfolgerungen, die im Werk gezogen wurden, sind jedoch das Resultat unter der wissenschaftlichen Forschungsleitung Messerschmidts.

---

<sup>1</sup> Исследование проведено при финансовой поддержке РГНФ, проект № 12-03-00290.